

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung.
Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Sicherheitsinformationen. Sie können helfen, indem Sie alle unerwünschten Reaktionen (Nebenwirkungen), die bei Ihnen auftreten, melden.



Patient:innenkarte

TEVIMBRA® (Tislelizumab)

Name (Ärztin / Arzt):

Telefon (Ärztin / Arzt):

Name (Patient:in):

Telefon (Patient:in):

Name (Notfallkontakt):

Telefon (Notfallkontakt):

TEVIMBRA® (Tislelizumab) kann schwerwiegende Nebenwirkungen haben, die manchmal lebensbedrohlich werden und zum Tod führen können. Informieren Sie sofort Ihre Ärztin / Ihren Arzt, wenn Sie während der Behandlung eine der genannten Nebenwirkungen bemerken.

- Alle vermuteten unerwünschten Arzneimittelwirkungen (UAW) können auch dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (www.basg.gv.at, nebenwirkung.basg.gv.at) oder dem Zulassungsinhaber BeOneMedicines (www.beonemedicines.com/adverse-event-form/de/) gemeldet werden. Zulassungsinhaber: BeOne Medicines Ireland Ltd, 10 Earlsfort Terrace, Dublin D02 T380, Ireland, www.beonemedicines.com
Örtlicher Vertreter: BeOne Medicines Austria GmbH, Teinfaltstraße 8/4, A – 1010 Wien, www.beonemedicines.at

240115 V2, Jan 2026 1125-TEV-PRC-018 01/2026



Wichtige Sicherheitsinformationen zur Minimierung des Risikos von immunvermittelten Nebenwirkungen

- Wenn Sie Fragen dazu haben, wie TEVIMBRA® (Tislelizumab) wirkt oder warum Ihnen dieses Arzneimittel verschrieben wurde, wenden Sie sich bitte an Ihre Ärztin / Ihren Arzt.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, sprechen Sie bitte mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt. Dies gilt auch für alle möglichen Nebenwirkungen, die nicht auf dieser Karte aufgeführt sind.
- Versuchen Sie nicht, Symptome selbst zu behandeln, ohne vorher eine Ärztin / einen Arzt zu konsultieren.
- Es ist wichtig, dass Sie die Patient:innenkarte immer bei sich tragen und sie bei allen Arztbesuchen dem medizinischen Fachpersonal vorzeigen, um bei der Diagnose und Behandlung immunbedingter Nebenwirkungen zu helfen.

Wichtige Informationen für medizinisches Fachpersonal

- Diese/r Patient:in wird mit TEVIMBRA® (Tislelizumab) behandelt, das immunvermittelte Nebenwirkungen verursachen kann, die jederzeit während der Behandlung oder sogar nach der Behandlung auftreten können. Untersuchen Sie Patient:innen bitte auf Anzeichen und Symptome von immunvermittelten Nebenwirkungen. Eine frühzeitige Diagnose und eine angemessene Behandlung sind unerlässlich, um die Folgen immunvermittelter Nebenwirkungen zu minimieren.
- Bei Verdacht auf immunvermittelte Nebenwirkungen ist eine Sicherung der Diagnose notwendig, um die Ätiologie zu bestätigen und andere Ursachen auszuschließen. Abhängig von der Art und dem Schweregrad der immunvermittelten Nebenwirkungen sollten Sie in Betracht ziehen, TEVIMBRA® (Tislelizumab) abzusetzen und Kortikosteroide zu verabreichen. Spezifische Leitlinien für den Umgang mit immunvermittelten Nebenwirkungen finden Sie in der Fachinformation des Arzneimittels.

Achten Sie auf schwerwiegende Nebenwirkungen (unerwünschte Reaktionen)

TEVIMBRA® kann ernsthafte Nebenwirkungen haben, die manchmal lebensbedrohlich sein können und zum Tod führen können. Informieren Sie Ihren Arzt sofort, wenn Sie eine dieser Nebenwirkungen während der Behandlung mit TEVIMBRA® erleben:

- Lunge: Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, neuer oder sich verschlechternder Husten.
- Leber: Übelkeit, Erbrechen, Schmerzen im rechten Oberbauch, Appetitlosigkeit, Gelbfärbung von Augen und Haut, leicht auftretende Blutungen oder Blutergüsse, dunkel gefärbter Urin.
- Darm: Durchfall oder häufigerer Stuhlgang als normal, schwarzer, teeriger, klebriger Stuhl, Blut oder Schleim im Stuhl, starke Schmerzen oder Druckempfindlichkeit im Magen, Übelkeit, Erbrechen.
- Niere und Blase: Veränderungen der Menge und Farbe des Urins.
- Haut: Hautausschlag, Juckreiz, Blasenbildung oder Geschwüre im Mund oder auf anderen feuchten Oberflächen der Nase, des Rachens oder des Genitalbereichs, trockene Haut.
- Hormonproduzierenden Drüsen (insbesondere Nebenniere, Hypophyse oder Schilddrüse): schneller Herzschlag, Schwitzen, extreme Müdigkeit, Gewichtsveränderungen, Schwindel oder Ohnmacht, Haarausfall, Kältegefühl, Verstopfung, anhaltende oder ungewöhnliche Kopfschmerzen, Sehstörungen, Änderungen in Stimmung oder Verhalten, wie verminderte Libido, Reizbarkeit oder Vergesslichkeit, tiefere Stimme.
- Diabetes mellitus Typ 1: Mehr Hunger oder Durst als normal, häufigeres Wasserlassen als normal, fruchtig riechender Atem.
- Muskeln: Muskelschmerzen und Steifheit.
- Herz: Brustschmerzen, schneller oder abnormaler Herzschlag, Kurzatmigkeit in Ruhe oder bei Aktivität, Flüssigkeitsansammlungen mit Schwellungen der Beine, Knöchel und Füße.
- Andere: Fieber, Müdigkeit, Gehschwierigkeiten, Verwirrung, Schläfrigkeit, steifer Nacken, Krampfanfälle, Schmerzen, Schwäche, Taubheit, Kribbeln, geschwollene Lymphknoten.